VdGV
Verband
deutschschweizerischer
Gartenbauvereine

Protokoll der PräsidentInnen Konferenz 2022

Samstag, 12. November 2022, 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr anschliessend Kaffee und Kuchen bis ca. 14.00 Uhr

Ort: Gartenbauschule Oeschberg, Bern-Zürich Strasse 14, 3425 Koppigen

---

Teilnehmende Vereine: 24

Thomas Hug (ZV Präsident), Sabine Sägesser, Hans Ruedi Geissbühler, Daniel Gürber (GF/ Protokoll), Fritz Willen WebMaster

Entschuldigt: Andreas Schmocker

Thema: Zukünftige Ausrichtung und Positionierung des Verbandes VdGV

Der Zentralvorstand (ZV) präsentierte die wichtigsten Ergebnisse aus der Auswertung der Standortbestimmung und legte die daraus erarbeiteten Vorschläge zur Diskussion vor. Die Vereine brachten Ihre Ideen und tragbare Lösungen für die zukünftige Ausrichtung und Positionierung nun in Form dieses Workshop ein. Eingeteilt in 4 Handlungsfelder wurden die Vorschläge (braun markiert) diskutiert, ergänzt und präzisiert.

Die Inputs wurden auf Post-It notiert und dann priorisierten die VertreterInnen der Vereine mit roten Punkten die wichtigsten Aussagen/Inputs.

Resultate siehe folgende Seiten.

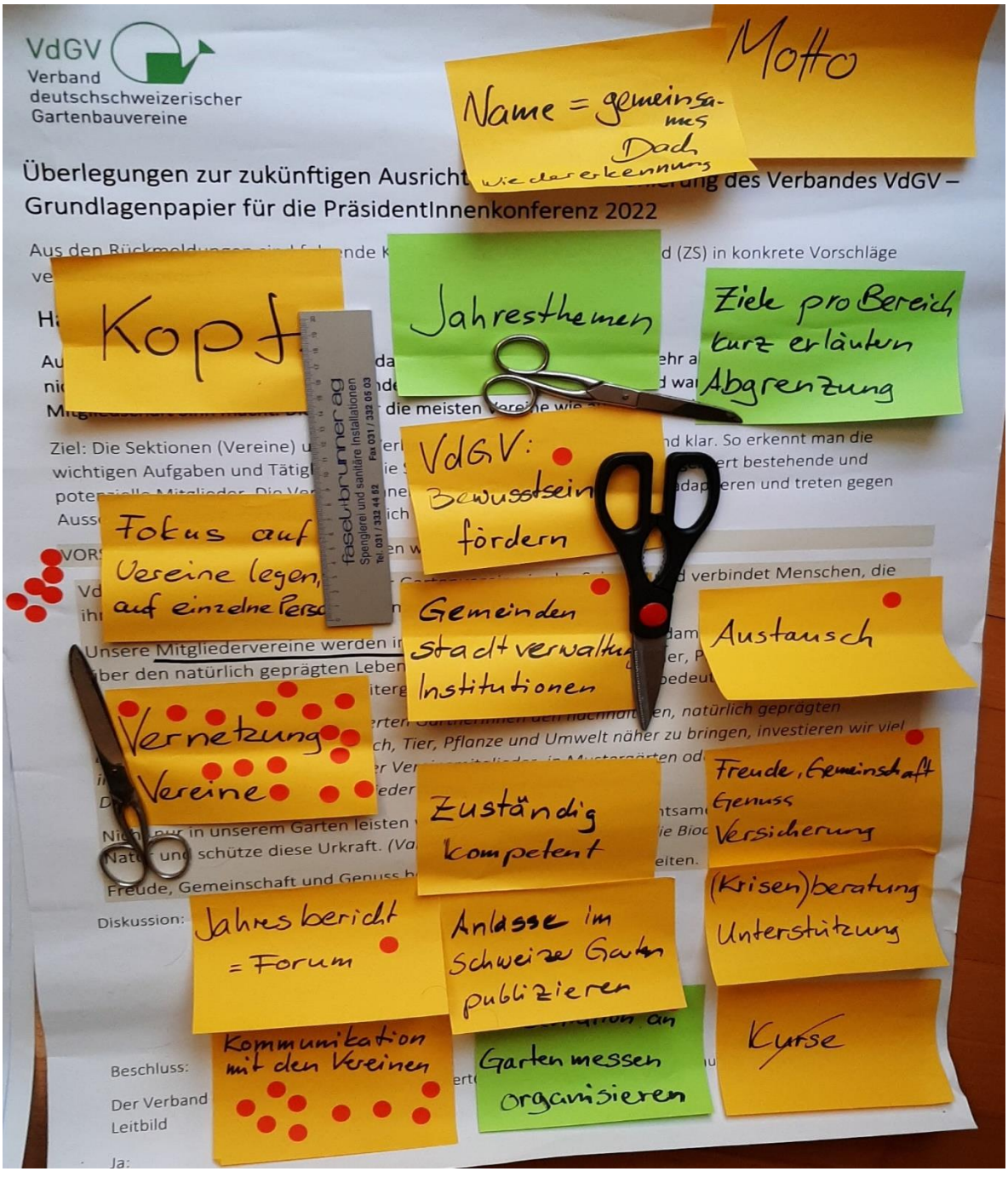
Thomas Hug verdankte die engagierte Arbeit der Vereine und sieht anhand der Inputs und der doch klaren Priorisierungen die Handlungsfelder. Der Zentralvorstand wird nun Vorschläge für die nächste DV ausarbeiten, so dass der Verband für die Zukunft erfolgreich aufgestellt werden kann.

Der Vorstand ist mit 4 Personen sehr knapp bestückt und er ermuntert die Anwesenden sich bei Ihm zu melden, damit mindestens ein neues Mitglied den Vorstand ergänzen kann.

VdGV
Verband
deutschschweizerischer
Gartenbauvereine

Handlungsfeld 1: Die Positionierung und das Leitbild des VdGV sind nicht mehr aktuell und bekannt. Wir sind nicht mehr in der Lage innert 45 Sekunden jemanden zu erklären was und warum wir es tun und wieso eine Mitgliedschaft Sinn macht. Dies gilt für die meisten Vereine wie auch für den Verband.

Ziel: Die Sektionen (Vereine) und der Verband kommuniziert einheitlich und klar. So erkennt man die wichtigen Aufgaben und Tätigkeiten. Die Sinnhaftigkeit wird erkannt und begeistert bestehende und potenzielle Mitglieder. Die Vereine können dieses Leitbild in den Regionen adaptieren und treten gegen Aussen mit diesen Botschaften einheitlich auf.



Auftrag: Der Verband erarbeitet für die nächste Delegiertenversammlung (DV) basierend auf diesen Inputs das Leitbild

VdGV
Verband
deutschschweizerischer
Gartenbauvereine

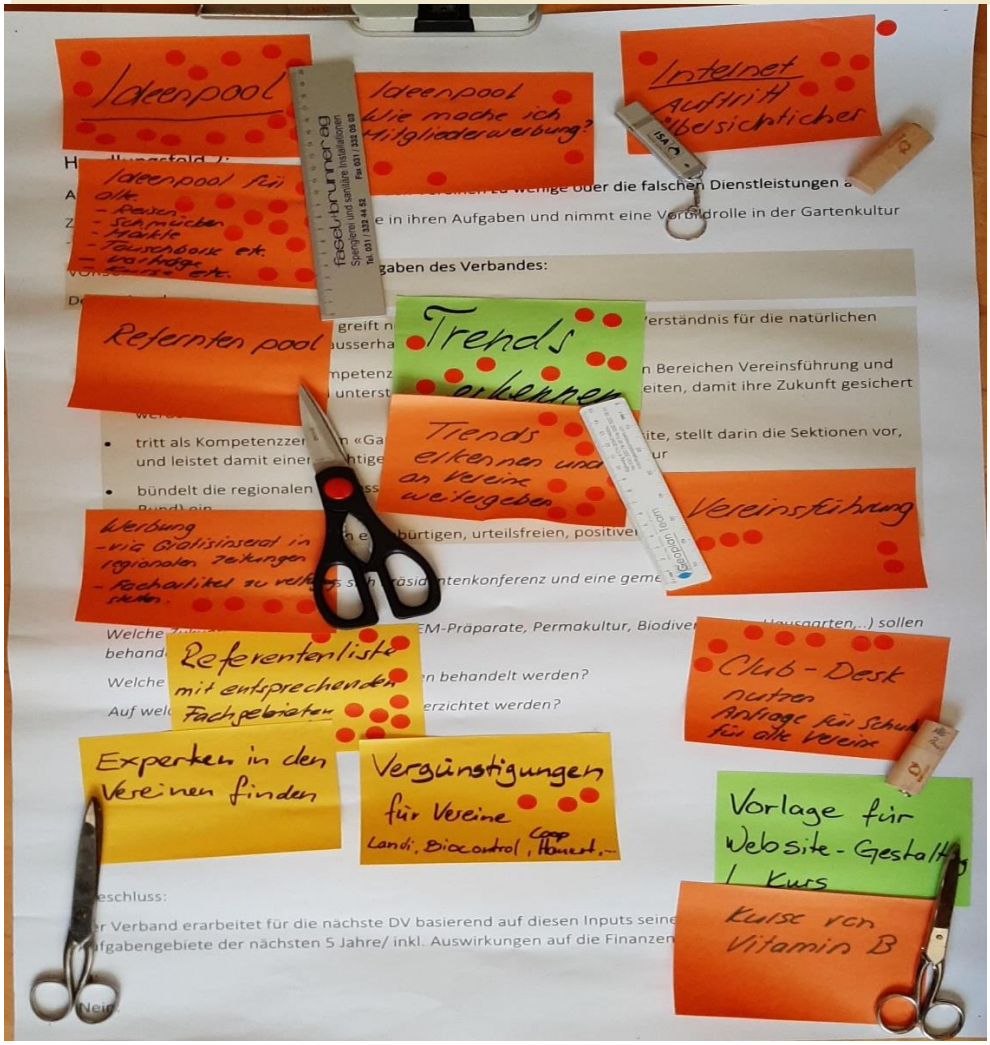
Handlungsfeld 2: Heute bietet der Verband den Vereinen zu wenige oder die falschen Dienstleistungen an.

Ziel: Der Verband unterstützt die Vereine in ihren Aufgaben und nimmt eine Vorbildrolle in der Gartenkultur - Bewegung Schweiz ein.

VORSCHLAG **zu den grundsätzlichen Aufgaben des Verbandes:**

Der Verband

- fördert das Gartenwissen, greift neue Themen auf und stärkt das Verständnis für die natürlichen Kreisläufe innerhalb und ausserhalb des Gartenzauns
- fördert die fachlichen Kompetenzen der Sektionen insbesondere in Bereichen Vereinsführung und Erwachsenenbildung und unterstützt die Sektionen in ihren Tätigkeiten, damit ihre Zukunft gesichert werden kann
- tritt als Kompetenzzentrum «Garten» auf, führt die zentrale Website, stellt darin die Sektionen vor, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Schweizer Gartenkultur
- bündelt die regionalen Interessen und bringen sie auf kantonaler und nationaler Ebene (Kantone/ Bund) ein
- pflegt Netzwerke und einen ebenbürtigen, urteilsfreien, positiven und offenen Kontakt



Auftrag: Der Verband erarbeitet für die nächste DV basierend auf diesen Inputs seine Grundsätzlichen Aufgabengebiete der nächsten 5 Jahre/ inkl. Auswirkungen auf die Finanzen.

VdGV
Verband
deutschschweizerischer
Gartenbauvereine

Handlungsfeld 3: Der Auftritt des VdGV, die Bezeichnung VdGV an sich, der Auftritt der Sektionen und die Präsenz in sozialen Medien und an Märkten ist heute sehr unterschiedlich, kaum erkennbar und nicht mehr zeitgemäss.

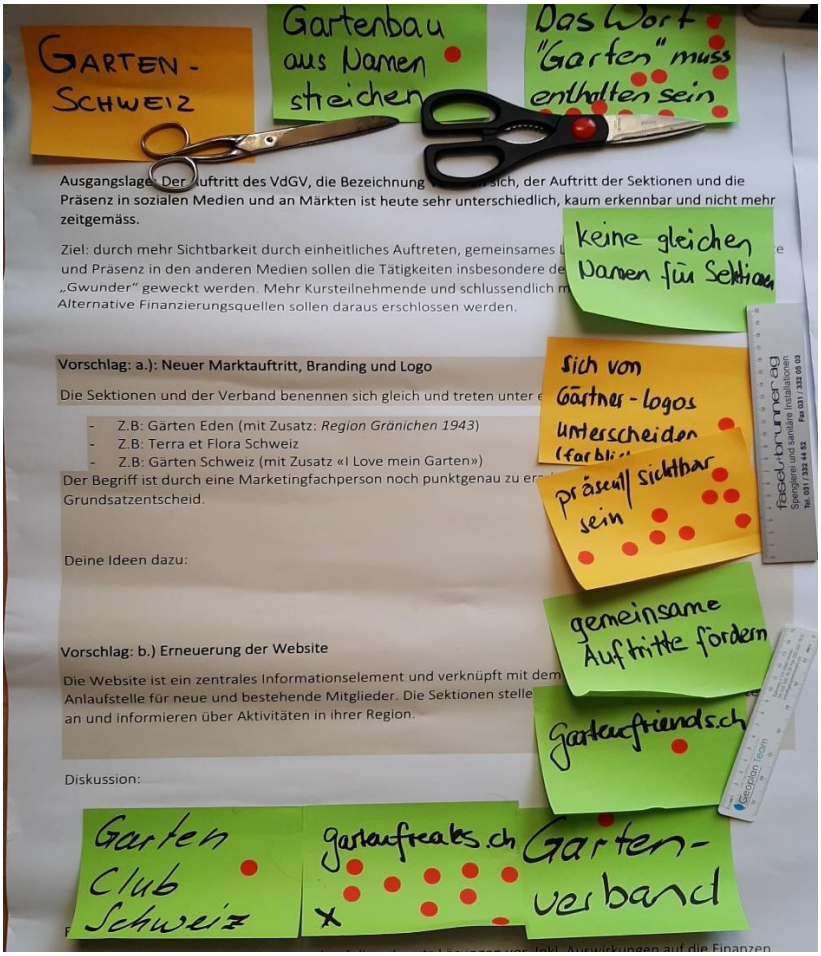
Ziel: durch mehr Sichtbarkeit durch einheitliches Auftreten, gemeinsames Logo, einer gemeinsamen Website und Präsenz in den anderen Medien sollen die Tätigkeiten insbesondere der Vereine erkannt und der „Gwunder" geweckt werden. Mehr Kursteilnehmende und schlussendlich mehr Mitglieder ist das Resultat. Alternative Finanzierungsquellen sollen daraus erschlossen werden.

Vorschlag: a.): Neuer Marktauftritt, Branding und Logo

Die Sektionen und der Verband benennen sich gleich und treten unter einem gemeinsamen Logo auf.
Z.B: Gärten Eden (mit Zusatz: *Region Gränichen 1943*)
Z.B: Terra et Flora Schweiz
Z.B: Gärten Schweiz (mit Zusatz «I Love mein Garten»)

Vorschlag: b.) Erneuerung der Website

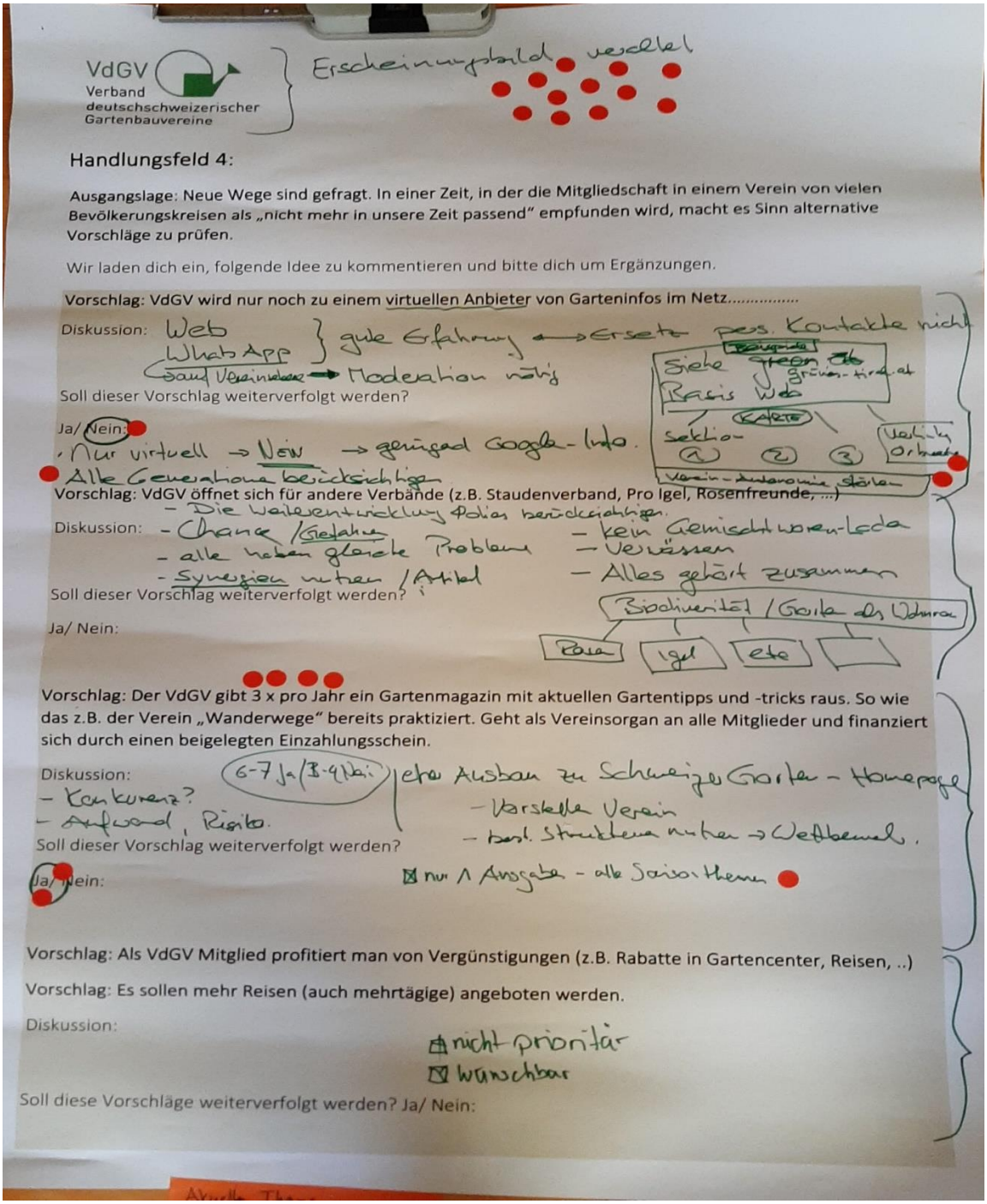
Die Website ist ein zentrales Informationselement und verknüpft mit dem Magazin. Sie bietet eine Anlaufstelle für neue und bestehende Mitglieder. Die Sektionen stellen sich vor und bieten ihre Kurse zentral an und informieren über Aktivitäten in ihrer Region.



Auftrag: Der Verband schlägt der DV basierend auf diese Inputs einen neuen Namen/Marktauftritt vor. inkl. Auswirkungen auf die Finanzen.

VdGV
Verband
deutschschweizerischer
Gartenbauvereine

Handlungsfeld 4: Neue Wege sind gefragt. In einer Zeit, in der die Mitgliedschaft in einem Verein von vielen Bevölkerungskreisen als „nicht mehr in unsere Zeit passend“ empfunden wird, macht es Sinn alternative Vorschläge zu prüfen.



Für das Protokoll

Daniel Gürber, 2.2.2023